



Vorlage Nr.: V0167/14  
Datum: 26. November 2014

## Vorlage

### **Beratungsfolge**

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	nicht öffentlich	beratend
Stadtrat	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Finanzen u. Liegenschaften**

### **Gegenstand:**

Besetzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Dresden GmbH

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden widerruft die mit Beschluss A0356/11 (SR/026/2011) vom 14. April 2011 bestimmten Mitglieder des Aufsichtsrates der Technische Werke Dresden GmbH.
2. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden einigt sich auf folgende Mitglieder des Aufsichtsrates:

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

Frau/Herr .....  
(Name, Vorname)

3. Kommt eine Einigung nach Ziffer 2 nicht zustande, werden neun Mitglieder des Aufsichtsrates nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen benannt. Die schriftliche Benennung der Aufsichtsratsmitglieder gegenüber der Oberbürgermeisterin erfolgt unverzüglich durch die Fraktionen.
4. Herr Erster Bürgermeister, Dirk Hilbert, Beigeordneter für Wirtschaft wird als weiteres Aufsichtsratsmitglied bestimmt.
5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt und ermächtigt, bis zum 31. Dezember 2014 die gesellschaftsrechtliche Umsetzung der Beschlusspunkte 1 bis 4 vorzunehmen.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

Ä0356/11 (SR/026/2011) vom 14. April 2011

**aufzuhebende Beschlüsse:****Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:**

**Investiv:** keine

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik

(einschließlich Abschreibungen):

**Konsumtiv:** keine

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:

Kostenart:

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

**Begründung:**

Entsprechend § 8 des Gesellschaftsvertrages der Technische Werke Dresden GmbH hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus zwanzig Mitgliedern besteht. Die Alleingesellschafterin Landeshauptstadt Dresden entsendet die Oberbürgermeisterin oder einen von ihr benannten Beigeordneten als Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder der Anteilseigner (neun) werden von der Gesellschafterversammlung gewählt und abberufen. Wahl und Abberufung der Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer (zehn) bestimmen sich nach § 7 Abs. 1, §§ 9 ff. und §§ 23 ff. Mitbestimmungsgesetz.

Sofern der Gemeinde das Recht zusteht, Mitglieder des Aufsichtsrates oder eines entsprechenden Überwachungsorgans zu entsenden oder der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorzuschlagen, werden diese gemäß § 98 Abs. 2 i. V. m. § 42 Abs. 2 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom Gemeinderat bestimmt. Als Aufsichtsratsmitglieder dürfen nur Personen bestimmt werden, die über die für diese Aufgabe erforderliche betriebswirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde verfügen. Es sollen keine Personen bestimmt werden, die Arbeitnehmer des Unternehmens oder eines von diesem abhängigen Unternehmens sind. Wenn die Gemeinde mehr als ein Mitglied in den Aufsichtsrat entsenden oder der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorschlagen kann, dann ist auch der Bürgermeister oder ein von ihm benannter Bediensteter der Verwaltung vom Gemeinderat zu bestimmen.

Gemäß § 29 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden in der mit Beschluss vom 25. September 2014 geänderten Fassung (Beschluss zu A0001) erfolgt die Besetzung von Aufsichtsräten soweit keine Einigung (§ 42 Absatz 2 Satz 2 SächsGemO) zustande kommt, gemäß § 42 Absatz 2 Satz 4 SächsGemO nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen (Benennungsverfahren). § 21 Absatz 1 Kommunalwahlgesetz (KomWG) in der jeweils geltenden Fassung gilt entsprechend. Den Fraktionen stehen nach dem Höchstzahlverfahren (d`Hondt) Aufsichtsratsmandate in folgender Höhe zu:

Fraktion CDU	3 Sitze
Fraktion DIE LINKE.	3 Sitze
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	2 Sitze
Fraktion SPD	1 Sitz

Darüber hinaus wird für das Besetzungsverfahren auf § 15 Sächsisches Frauenförderungsgesetz verwiesen.

Um eine form- und fristgemäße Ladung der neuen Aufsichtsratsmitglieder für Sitzungen des Aufsichtsrates ab Januar 2015 sicherzustellen, erfolgt die gesellschaftsrechtliche Umsetzung bis 31. Dezember 2014, sofern der Oberbürgermeisterin bis dahin alle Benennungen der Aufsichtsratsmitglieder durch die Fraktionen schriftlich vorliegen. Für die im November oder Dezember 2014 stattfindenden Aufsichtsratssitzungen werden die bisher gewählten Aufsichtsratsmitglieder eingeladen.

Helma Orosz